

nach Zasenbeck die Erhöhung des A.-K. um M. 754 000 in 754 St.-Aktien à M. 1000 zu pari; die gleiche G.-V. beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 5000 durch Einziehung von 5 Aktien; nach Durchführung dieser Transaktion beträgt das A.-K. jetzt M. 4 905 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; bis 1904 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Eisenbahnbau 4 619 667, Anschlussgleis 3203, Grund u. Boden 235 000, Effekten 183 315, Beteilig. 43 401, Kaut.-Effekten 78 457, Anlage des Ern.-F. 319 006, do. des Spez.-R.-F. 4645, do. des R.-F. 39 830, do. des Pens.-F. 5307, Material. 54 914, Vorschuss 634, Bankguth. 127 883, Debit. 61 283, Kassa 3752. — Passiva: A.-K. 4 905 000, Grund- u. Boden-Kap. 235 000, Ern.-F. 342 174, Spez.-R.-F. 5367, R.-F. 49 893, Pens.-F. 6307, Kredit. 112 203, Kleiderkasse 423, Div. 98 100, do. unerhob. 840, Vortrag 24 992. Sa. M. 5 780 302.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 4337, Kursverlust 428, Ern.-F. 34 342, Spez.-R.-F. 722, R.-F. 7844, Pens.-F. 1000, Abschreib. 50 522, Gewinn 123 092. — Kredit: Vortrag 25 560, Zs. 17 928, Betriebsüberschuss 178 801. Sa. M. 222 290.

Dividenden 1900/01—1913/14: 1, 1^{1/4}, 1, 1^{1/2}, 1, 2, 1^{1/2}, 2, 1.6, 2, 2, 2, 2, 2^{0/10}.

Vorstand: Landes-Baumeister K. Keudel, Ratmann Osw. Senff, Calbe; Bürgermeister Beck, Stellv.: Heinr. Schwarzlose, Gardelegen.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von der Schulenburg, Salzwedel; Stellv. Landrat von Bismarck, Stendal; Geh. Reg.-Rat Auffahrt, Magdeburg; Landesrat Roscher, Merseburg; Landrat von Alvensleben, Beigeordneter Breitung, Gardelegen; Bürgermeister Schütze, Calbe a. M.; Amtsvorsteher Schulenburg, Grossapenburg; Rentier Schulze, Berkau; Rendant Geffers, Beetzendorf; Gemeindevorsteher Bormann, Diesdorf; Senator Oelkers, Wittingen; Landwirt Heymann, Jübar; Bürgermeister Dr. Knarr, Bismark.

Brohlthal-Eisenbahn-Gesellschaft in Köln.

Gegründet: 22./1. 1896; eingetr. 8./2. 1896. Konz. v. 19./8. 1895 u. 7./6. 1899 unbeschränkt vorbehaltlich des gesetzl. Ankaufsrechtes.

Zweck: Bau und Betrieb einer schmalspurigen Nebenbahn von Brohl über Niederzissen und Weibern nach Kempenich. Bahnlänge 23,8 km, Spurweite 1 m (mit Zahnstangenstrecke bei Bahnhof Engeln). Die Strecke Brohl-Weibern wurde 14./1. bzw. 1./5. 1901, die Reststrecke bis Kempenich 7./1. 1902 dem Verkehr übergeben. Den Betrieb führt die Westdeutsche Eisenbahn-Ges. in Cöln gegen Vergüt. von 2^{1/2}% der Betriebs-Einnahmen.

Statistik:	1909/10	1910/11	1911/12	1912/13	1913/14
Beförderte Personen	128 193	138 914	142 437	156 207	156 324
Einnahme aus Personen- u. Gepäckverkehr M.	47 974	49 529	52 782	57 276	58 412
Beförderte Güter t	157 272	175 815	208 206	184 909	204 063
Gesamteinnahme do. M.	210 835	253 412	289 087	256 867	263 825

Kapital: M. 3 700 000 in 3700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 400 000, Erhöhung um M. 300 000 lt. G.-V. v. 24./9. 1898 in 300 Aktien, angeboten den alten Aktionären zu pari. Alle Aktien befinden sich im Besitz der Westd. Eisenbahn-Ges. in Köln. Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 1 250 000 in 4^{1/2}% Schuldverschreib. à M. 1000 lautend auf den A. Schaaffh. Bankverein und durch Indossam. übertragbar, rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 28./9. 1904 zur Deckung einer Darlehnschuld bei der Westd. Eisenbahn-Ges. und zur Beschaffung von Betriebsmitteln. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 bis spät. 1945 mit 1^{1/4}% der urspr. Schuld und ersp. Zs. Auslos. im Juni auf 1./10. Verstärkte oder gänzl. Tilg. ab 1910 zulässig. Sicherheit: Sicherungshypothek auf die Bahneinheit. Den Zs.- u. Tilg.-Dienst hat der A. Schaaffh. Bankverein in Cöln solange garantiert, bis nach dem Entscheide der Staatsaufsichtsbehörde die Ges. in 2 aufeinanderfolgenden Betriebsjahren einen reinen Überschuss von über M. 100 000 erzielt hat. Noch in Umlauf am 31./3. 1914: M. 1 184 000. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlstellen: Cöln: Gesellschaftskasse, A. Schaaffh. Bankver., Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., von der Heydt & Co., Bank für Handel u. Ind.; Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Essen: Rhein. Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stettin: Wm. Schlutow. Kurs Ende 1905—1914: 101.50, 101.50, 101, 100.50, 100.50, 100.25, 99.75, 99, 96.50, 95*^{0/10}. Die Zulassung in Cöln erfolgte im Nov. 1905.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Okt. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Bestreit. der Rückl. in die verschied. Fonds u. der Zahlung der vertragsm. Tant. steht der Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern der Vors. bezieht M. 100 u. jedes andere Mitgl. d. A.-R. M. 50 für jede Sitzung neben Erstattung der Reisekosten.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Bahnanlage 5 083 224, Kassa 1775, Kaut. 259, Effekten 130 740, Material. 15 555, Inventar 800, Bankguth. 33 701, Debit. 4840. — Passiva: A.-K. 3 700 000, Oblig. 1 184 000, do. Zs.-Kto 26 640, do. ausgeloste 4852, Darlehn 50 000, Ern.-F. 111 753, Spez.-R.-F. 27 960, Unterst.-F. 5040 (Rückl. 200), Fonds für aussergewöhnl. Aufwend. 321, R.-F. 80 888, Kredit. 73 704, Div. 12 333, Vortrag 602. Sa. M. 5 278 097.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 223 415, Ern.-F. 15 226, Spez.-R.-F. 4800, Anleihe-Zs. 53 685, Zs. auf schweb. Schuld 3230, Eisenbahnsteuer 1913/14 327, Abschreib. auf Inventar 534, R.-F. 18 000, Gewinn 13 135. — Kredit: Vortrag 353, Betriebs-einnahmen 332 001. Sa. M. 332 354.